

## **Bibo Rollenwechsler – Folge 2:**

### **Die Farbe Lila**

Bibo klingelt an der Haustür, wo Simon wohnt. Seine Mama öffnet die Tür.

„Hallo Bibi. Du willst bestimmt mit Simon spielen, richtig?“

Bibi will schon beinahe antworten: „*Ja, ich **will** mit Simon spielen*“, aber dann würde ja sein T-Shirt rot werden. Bibi will aber nicht, dass Simons Mama das Rot sieht. Deswegen antwortet er nur: „Ja“, und nickt mit dem Kopf.

Simons Mama ruft nach hinten ins Haus:  
„Simon, Bibi ist da!“

Kurz danach hört man schon Simon die Treppe runtersausen und zur Haustür rennen.

„Alles Gute zum Geburtstag!“ ruft er. Denn Simon wusste natürlich, dass Bibi heute Geburtstag hat. Am Samstag feiert Bibi

nämlich einen Kindergeburtstag und Simon ist auch eingeladen.

„Ach ja, stimmt ja,“ sagt Simons Mama.

„Du hast ja heute Geburtstag. Meinen herzlichen Glückwunsch für Dich. Jetzt bist du genauso alt wie Simon.“

Simon hatte schon vor drei Monaten seinen fünften Geburtstag gefeiert.

Die Mama fragt: „Möchtest du reinkommen?“

Bibo kann nur den Kopf schütteln. Denn er kann ja nicht sagen: „*Ich **will** Simon mein neues Fahrrad zeigen.*“ Das T-Shirt würde sofort rot werden. Und er will immer noch nicht, dass Simons Mama das sieht.

Aber Simons Mama sagt bereits: „Ach so, ihr möchtet bei dem schönen Wetter draußen spielen. Alles klar. Dann viel Spaß euch beiden.“

„Danke!“ sagt Bibo. Simon hat sich schon seine Schuhe angezogen. Gemeinsam laufen sie von der Haustür zur Einfahrt, wo Bibo sein neues Fahrrad abgestellt hat.

Als sie das Fahrrad erreicht haben, dreht sich Bibo noch einmal um und schaut, ob Simons Mama noch guckt. Aber sie ist

schon wieder reingegangen und hat die Tür geschlossen.

Dann sagt Bibo zu Simon:

„Guck mal!“ Er schaut an seinem Körper herunter, guckt sein weißes T-Shirt an und sagt zum T-Shirt: „Ich will, dass du rot wirst.“

Zack – ist das T-Shirt knallrot. Man kann sich wirklich darauf verlassen.

Simon bleibt der Mund offen stehen.

„Boa – wie machst du das denn?“

Bibo erklärt begeistert: „Ich mach´ das gar nicht. Das macht das T-Shirt ganz von allein. Immer, wenn ich sage, dass ich was will, dann wird es sofort rot. Danach wird es dann langsam wieder weiß. Ich muss aber **wirklich** etwas wollen. Wenn ich nur sage ‚Ich will‘, dann klappt das nicht.“

Simon ist fasziniert und will das auch mal ausprobieren: „Tauschen wir mal die T-Shirts? Machst du mit?“

„Ja, klar“, sagt Bibo. Er will schon das T-Shirt ausziehen, da ruft Simon: „Und lila wird das T-Shirt auch!“

Bibo schaut an sich herunter und entdeckt tatsächlich, dass das T-Shirt lila ist – und jetzt langsam wieder weiß wird.

„Das war noch nie so! Das ist ja krass!“, staunt Bibo.

Simon ist neugierig: „Und warum wird es lila?“

Bibo kratzt sich am Kopf. „Das weiß ich nicht.“

Simon flüstert: „Das ist ein groooooßes Geheimnis. – Darf ich dein T-Shirt jetzt mal anziehen?“

Bibo hatte total vergessen, dass er ja sein T-Shirt ausziehen wollte.

„Ja, klar.“ Er greift wieder mit seinen Händen zum T-Shirt, um es auszuziehen, da sieht er, dass es schon wieder lila geworden ist. Beide rufen: „Schon wieder!“

Bibo überlegt: „Vielleicht wird es lila, wenn ich ‚Ja, klar‘ sage?“

„Sag‘ es noch mal. Jetzt ist es ja schon fast wieder weiß“, schlägt Simon vor.

Bibo schaut auf sein T-Shirt und sagt: „Ja, klar.“ Aber es wird nicht lila.

„Ich ziehe es jetzt mal aus. Dann probierst **du**, wie es rot oder lila wird.“ Bibo zieht das T-Shirt aus und gibt es Simon. Simon hat sein Polo-Shirt ebenfalls ausgezogen und gibt es Bibo. Jeder zieht das Kleidungsstück des anderen an.

Als Simon das weiße T-Shirt fertig angezogen hat, schaut er an sich herunter und sagt sofort: „Ich will, dass du rot wirst.“ Zack – das T-Shirt ist sofort rot. Dann probiert er aus, ob es lila wird. Deswegen sagt er noch zum T-Shirt: „Ja, klar!“ Aber das T-Shirt wird nicht lila. Nachdem es eben rot war, ist es inzwischen wieder weiß geworden.

Er probiert es noch einmal und sagt ein bisschen anders: „Ja, ist o.k.!“ Nichts passiert. Das T-Shirt bleibt weiß.

Simon kommt auf eine Idee. Jetzt sagt er: „Ich **will**, dass du lila wirst.“ Aber – zack, das T-Shirt ist wieder **rot**. Bibi ruft: „So geht das nicht. Du hast ‚Ich will‘ gesagt. Und dabei wird das T-Shirt **immer** rot. Egal, was du willst.“

Simon ist nachdenklich. „Aber warum ist es vorhin lila geworden?“

„Keine Ahnung“, grübelt Bibi und entscheidet: „Ich will das rauskriegen. Machst du mit?“

„Ja, klar!“, sagt Simon – und zack ist das T-Shirt wieder lila.

„Hey, warum hat es jetzt wieder geklappt?“, ruft Simon. Bibi schweigt

nachdenklich. Das T-Shirt wird allmählich wieder weiß. Simon versucht es noch einmal und sagt: „Ja, klar!“ Doch das T-Shirt bleibt weiß.

Jetzt hat Bibi eine Idee.

„Das T-Shirt wird nur rot, wenn du etwas wirklich willst. Vielleicht wird das T-Shirt lila, wenn ich dich wirklich was frage? Und **dann** sagst du ‚Ja, klar‘?“

Simon ist kurz verwirrt. „Hä? Du fragst mich was, ich sag‘ ‚Ja, klar‘ – und dann wird das T-Shirt lila??“

Bibi schlägt vor: „Wir machen das jetzt. Ich frage dich was und du sagst ‚Ja, klar‘.

Machst du dabei mit?“

„Ja, klar!“, antwortet Simon – und zack, das T-Shirt ist wieder lila. Beide lachen. Bibi kichert: „Aber das war doch noch gar nicht meine Frage!“

„Doch!“, widerspricht Simon. „Du hast mich gefragt, ob ich mitmache. Das war schon die Frage. Und ich habe ‚Ja, klar‘ gesagt.“

Bibi versteht und sagt: „Ich möchte das auch mal versuchen. Darf ich mein T-Shirt wiederhaben?“

„Ja, klar“, sagt Simon lächelnd und schaut auf das T-Shirt, das sofort wieder lila geworden ist.

Bibo ist begeistert: „Es klappt. Wir haben es rausgekriegt!“

Simon zieht das lila T-Shirt vorsichtig aus und gibt es Bibo zurück. Es ist schon fast wieder weiß geworden. Sie tauschen die Kleidungsstücke zurück. Bibo freut sich, dass er sein Wunder-T-Shirt wieder anhat. Er sagt sofort zum T-Shirt: „Ich will, dass du rot wirst.“ Zack – ist das T-Shirt rot.

Dann fordert Bibo Simon auf: „Frag mich was.“

„Hmm, was soll ich dich fragen?“, überlegt Simon.

„Frag mich mal, ... ob ich mit auf den Spielplatz komme.“

„Au ja. Ich will zum Spielplatz“, sagt Simon.

„Bibo, kommst du mit?“

„Ja, klar!“, antwortet Bibo – und zack – ist das T-Shirt wieder lila.

„Das **will** ich meinen Eltern zeigen!“, schwärmt Bibo begeistert. Das T-Shirt hat seine Farbe sofort auf Rot gewechselt.

Denn Bibo **will** ja gerade etwas. „Simon?“

Ich will zuerst nach Hause. Kommst du mit?“

„Ja, klar!“ sagt Simon. Aber das T-Shirt hat Bibi an. Es wird nicht lila, wenn Simon „Ja, klar“ sagt. Beide wissen, dass das T-Shirt nur auf denjenigen reagiert, der es trägt. Nun ziehen sie begeistert los zu den Eltern von Bibi.